

40 Jahre Aktion Selbstbesteuerung – Ein Rückblick auf unsere Feier

Am 24. Oktober war es soweit: Die Aktion Selbstbesteuerung feierte in Darmstadt ihr 40-jähriges Bestehen. Auf dem Programm standen – neben einer Ausstellung zur asb-Geschichte – zunächst eine Rückblende mit Fotos und Film. In Deutschlands Norden, Osten, Süden und Westen – überall hatte die asb ihre Mitgliederversammlungen oder ist bei Kirchentagen aufgetreten. Wo sie nicht war, sind ferne Länder. Die haben wir bei unserer Feier aber auch gesehen, denn es gab Berichte zu zwei vor kurzem unterstützten Auslandsprojekten (s. unten).

Die Begrüßung übernahm unsere Vorsitzende Beate Schmucker (s. S. 9f in diesem Heft). Sie rief dazu auf, den „Traum einer solidarischen Welt“ weiter zu verfolgen. Damit das auch in Zukunft geht, ist es notwendig, „die asb aktiv zu bewerben“. Und neue Mitglieder brauchen wir; das konnte man schon daraus erkennen, dass Beate und Margret Rölz vor kurzem ihren 50. bzw. 60. Geburtstag hatten. Da sie sich weiterhin mit viel Engagement in die asb einbringen, sangen wir ihnen gerne ein Ständchen.



Beate gratuliert Margret

Anschließend sahen wir uns Fotos aus den vergangenen Jahrzehnten an sowie die Aufzeichnung des asb-Kabarett „Nehmet einander *aus*“. Dieses Stück hatten asb-Mitglieder für den Kirchentag 1993 in München erarbeitet, der unter der Losung „Nehmet einander *an*“ stand. Zur 25-Jahr-Feier der asb im Jahr 1998 in Darmstadt wurde das Kabarett erneut aufgeführt und von einem Amateur als Videofilm aufgenommen. Die damals dargestellte Kritik an der „Entwicklungshilfe“ der Regierungen der reichen an die armen Länder gilt auch heute noch.

Dann reisten wir mit Antragsteller Rudolf Janke per digitaler Präsentation nach Afrika in den abgelegenen Ort Konjorloe/ Liberia und sahen, wie dort eine Schule aufgebaut wurde. Herr Janke ist dort bereits seit Anfang der 1980er-Jahre aktiv und wurde zum Ehrenbürger des Dorfes ernannt.

Danach überquerten wir – wiederum digital – den Atlantik und kamen nach Brasilien: Wir sahen die Premiere eines Films über das Leben in Amazonien (s. Bericht über VS I 1/09 auf der nächsten Seite) und konnten dazu Michael Vieweg, der uns



den Film vorführte, befragen.

Das Abendessen servierte uns ein türkischstämmiger Catering-Dienst. Bei der Zubereitung und dem Backen des gefüllten Teiges konnte man zusehen; die Teigtaschen waren definitiv lecker.



Da muss man doch sehen, wie das geht...

Zu unserer Festveranstaltung waren auch frühere Vorsitzende und Geschäftsführende eingeladen worden, und tatsächlich waren alle bisherigen ersten Vorsitzenden anwesend! In den Gründungsjahren waren dies Inge und anschließend ihr damaliger Mann Anton Safer



(Bild erste und zweiter links), ab 1975 Ernst Standhartinger (Mitte), der das Amt 20 Jahre lang

wahrnahm und derzeit als 2. Vorsitzender aktiv ist. Reinhard Beeker übte die Funktion von 1995 bis 1998 aus; seither ist Beate Schmucker erste Vorsitzende.

Näheres zu den Vorsitzenden und den Geschäftsführenden enthält der Artikel von Wolfgang Collmer in der Festschrift „40 Jahre Aktion Selbstbesteuerung“¹. Die Entstehung der asb und Grundsätze ihrer Aktivitäten sind im Artikel „25 Jahre Aktion Selbstbesteuerung“ ausführlich beschrieben.²

Am Abend gab es – bei einem Glas Wein – interessante Kontakte und Gespräche: Die Gelegenheit, sich mit früheren asb-Vorsitzenden und/oder mit unterstützten Projektpartnern auszutauschen, hat man schließlich nur selten.

Werner Braun

1) Sie haben die Festschrift nicht mehr? Kein Problem; sie ist im Internet abrufbar:

http://www.aktion-selbstbesteuerung.de/Aktuell/Festschrift_40_Jahre_asb.pdf

2) Auch diesen Artikel können Sie abrufen:

<http://www.aktion-selbstbesteuerung.de/Themen/Geschichte%20der%20asb.pdf>

Hier eine kurze Zusammenfassung dieses Artikels: Im Jahr 1969 auf dem Evangelischen Kirchentag begann die Zusammenarbeit verschiedener Gruppen in der „Aktion Selbstbesteuerung“, die das Ziel hatte, durch einen Beitrag von 2 – 3% ihres Einkommens als „Lobby für die 3. Welt“ ein Zeichen zu setzen für eine gerechtere „Weltpolitik“ und auf der anderen Seite auf eine Erhöhung der staatlichen Hilfe zu drängen. Aus dieser Initiative heraus gründete sich im Jahr 1973 der Verein „Aktion Selbstbesteuerung“.